

Bundesblatt

79. Jahrgang.

Bern, den 13. Juli 1927.

Band II.

Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an Stämpfli & Cie. in Bern.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 5. Juli 1927.)

Dem Kanton Bern wird an die zu Fr. 36,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung der Gebiete „Stutzboden“ und „Kuhstelle“, Erstellung einer Weganlage und Auffüllung eines Grabens auf dem Heimeneggban, Gemeinde Buchholterberg, ein Bundesbeitrag von 20 %, im Maximum Fr. 7200 bewilligt.

Für eine vierjährige, mit 31. Dezember 1930 ablaufende Amtsdauer werden als Mitglieder der eidgenössischen Kommission für Kunstdenkmäler gewählt die Herren: Otto Balthasar, Architekt des Kantons Luzern; Otto Maraini, Architekt, in Lugano, und K. Sulzberger, Konservator des Kunstmuseums in Schaffhausen.

Dem Gesandtschaftssekretär I. Klasse, Herrn Charles Bruggmann, zurzeit in Bern, wird der Titel eines Legationsrates verliehen.

Als Gesandtschaftssekretäre I. Klasse werden ernannt die Herren: Robert Vieli, in Rom; Robert Juvet, in Paris; Emile Stutz, in Paris; Louis Micheli, in London; Charles Edouard de Bavier, in Rom, und Emile Fontanel, in Berlin, alle bis jetzt Gesandtschaftssekretäre II. Klasse.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1927
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.07.1927
Date	
Data	
Seite	49-49
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 098

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.